CDU - Ratsbrief

Informationen, Positionen und Neuigkeiten aus dem Rat der Stadt Bad Bentheim; Mai 2015

CDU für Erhalt der Hauptschule in Gildehaus

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bad Bentheim hat sich entschieden gegen Pläne zur Schließung der Hauptschule Gildehaus gewandt. "Mit den aktuellen Spekulationen über eine Oberschule werden Eltern verunsichert und die Hauptschule ohne Not schlecht geredet", erklärt der schulpolitische Sprecher und Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Hermann Schulze-Berndt. Stattdessen solle vielmehr offensiv für diese beliebte und erfolgreiche Schule geworben werden.

Man könne sich schon fragen, wieso das Thema gerade jetzt eigentlich durch den SPD-Bürgermeister aufgerufen werde, während die Anmeldezahlen stabil seien. Es sei zu hoffen, dass keine Wünsche zur Schaffung einer "Zwei-Drittel-Gesamtschule" im Gewand der Oberschule damit erfüllt werden sollten, sagt Schulze-Berndt.

Der Fraktionsvorsitzende bekräftigt seine Aussagen aus dem Bildungsausschuss, wonach es früh genug sei, dann über einen "Notfall" nachzudenken, wenn er sich tatsächlich andeute. Rückläufige Anmeldezahlen würden in der Regel nicht plötzlich auftreten und genug zeitlichen Vorlauf für entsprechende Planungen bieten. Schulze-Berndt wehrt sich dagegen, den Nachfragerückgang herbeizureden.

Dieter Schütz/ pixelio.de

Parkplatzkonzept für die Innenstadt

Die zwischenzeitliche Sperrung des Hotelparkplatzes der Firma Großfeld hat die verbesserungswürdige Parkplatzsituation in der Innenstadt Bentheims, die im Übrigen nicht neu ist und bereits im Integrierten Stadtmarketing-Konzept aus dem Jahr 2008 kritisch angemahnt wurde, noch einmal ganz aktuell deutlich vor Augen geführt. Immer wieder klagen Innenstadtkaufleute und Marktbeschicker über die knappe, unübersichtliche und verstreute Parkplatzsituation. Darum fordert die CDU jetzt die Entwicklung eines Parkplatzkonzeptes für die Bentheimer Innenstadt und benennt in ihrem Antrag ganz konkrete Ansätze und Ideen. Alle Infos auf www.cdu-badbentheim.de!

Radweg an der L39 erneuern

Für eine bauliche Erneuerung des Radweges an der L 39 zwischen Westenberg und Gildehaus hat sich die CDU-Fraktion ausgesprochen. Der Ratsvorsitzende Andre Holke erklärte: „Der Weg ist durch Versackungen und Baumwurzeln gerade im Bereich der Gefällstrecke nur unter Gefahr zu befahren. Viele Jugendliche nutzen ihn, wenn sie die Sportplätze auf dem SG-Gelände ansteuern. Es hat schon Stürze gegeben.“ Es reiche, so Holke, nicht aus, lediglich Warnschilder aufzustellen, wie es nun geschehen sei. Zuständig für die Unterhaltung ist das Landesstraßenbauamt in Lingen.

Finanzen: Mehr raus als rein

Es ist in einer Kommune wie zuhause: Man kann dauerhaft nur das ausgeben, was man auch einnimmt. Der Bürgermeister und seine SPD handhaben das seit Jahren aber anders. Statt zu sparen, tun sie immer wieder neue Projekte auf. Unweigerlich muss man an den Gassenhauer „Wer soll das bezahlen, wer hat so viel Geld“ denken (siehe auch Artikel zur Bahnhofstraße auf Seite 2). Die CDU mahnt seit Jahren einen konsequenten Sparkurs vor allem bei den jährlich wiederkehrenden Kosten an. Denn noch einmal wird man nicht, wie 2014, beste städtische Grundstücke für 1 Mio. € verkaufen können. Immerhin: Es gibt Grund zur Hoffnung. Mehr Infos auf www.cdu-badbentheim.de.

CDU - Ratsbrief

Informationen, Positionen und Neuigkeiten aus dem Rat der Stadt Bad Bentheim; Ausgabe: Mai 2015
Klimaneutral gedruckt: CO2-Ausgleichzahlung geleistet

Einwurf...

Haushaltsberatungen in einer Kommune sind eine komplizierte Sache. Der städtische Haushalt ist einerseits die Grundlage für alles Handeln einer Stadt. Er sichert den Beamten und Angestellten ihre Lohnzahlungen, stellt Gelder für die Schule bereit, damit diese zum Beispiel Kreide und Schwämme für die Tafel kaufen kann und ermöglicht es den Mitarbeitern des Bauhofs, Benzin für ihre Fahrzeuge zu kaufen. Ohne Haushalt sind all diese Ausgaben nicht genehmigt.

Der Haushalt ist aber - neben seiner technischen Funktion - auch ein hochpolitisches Gebilde. Denn in der sogenannten „freien Spitze“ werden die politischen Schwerpunkte gesetzt: Gelder für Investitionsmaßnahmen werden bereitgestellt - oder eben auch nicht. Am Ende des Tages, oder am Beginn eines neuen Haushaltsjahres, muss dann jede Fraktion für sich prüfen, ob die politischen Schwerpunkte, die in einem Haushalt von der Ratsmehrheit vorgesehen werden, für sie insgesamt zustimmungsfähig sind oder nicht. Nur darum geht es.

Und es ist seit Jahrzehnten auf allen politischen Ebenen guter Brauch, dass die fehlende Zustimmung einer Fraktion zu einem Haushalt auch immer nur bezogen auf die politischen Schwerpunkte verstanden wird. Auf allen politischen Ebenen? Nein. In Bad Bentheim hält sich hartnäckig in der SPD-Fraktion die Meinung, wer gegen den Haushalt stimmt, stimmt auch gegen alle dort vorgesehenen Ausgaben. Also auch gegen die Gehaltszahlungen für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gegen die Kreide für die Schulen usw. Das ist natürlich Mumpitz. Offen ist, ob die SPD das nicht weiß (dann möge sie sich einmal bei ihren Genossen auf Landes– und Bundesebene informieren) oder ob sie es zwar weiß, aber trotzdem behauptet. Letzteres würde bedeuten, dass sie die Menschen für dumm verkaufen möchte. Es möge sich jeder sein eigenes Bild davon machen!

...von Heiner Beernink.

Luxussanierung der Bahnhofstraße gestoppt

Der SPD-Bürgermeister hat im vergangenen Herbst die Idee präsentiert, die sicher an einigen Stellen ausbesserungswürdige Bahnhofstraße für 1 Millionen Euro neu zu gestalten. Die CDU hat sich von Anfang an klar gegen diese Luxussanierung, der auch noch sechs gesunde Alleebäume zum Opfer fallen sollten, ausgesprochen. Angesichts des Gegenwinds ist der Sozialdemokrat - vorerst - eingeknickt und hat diese Maßnahme zurückgestellt.

An diesem Beispiel wird deutlich, wie der SPD-Bürgermeister tickt: Denn das Hauptargument für die Investition war,

dass es eine 2/3-Förderung aus anderen Steuergelder-Töpfen geben könnte. Doch auch mit dieser Förderung läge der städtische Anteil der Investition immer noch bei rund 330.000 € Angesichts klammer Kassen und anderer Straßen, die deutlich sanierungsbedürftiger sind, wie zum Beispiel der Gildehauser Weg, wäre eine solche Maßnahme finanzpolitisches Harakiri.

„Wir sind froh, dass der Bürgermeister an dieser Stelle unserem Druck nachgegeben hat“, erklärt Heiner Beernink als finanzpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. Ebenso freue er sich darüber, dass der Bürgermeister die lange geleugnete finanzpolitische Misere der Stadt mittlerweile auch öffentlich eingestehe und eingeräumt habe, dass der von der CDU geforderte strikte Sparkurs richtig sei. Fraglich sei jedoch, ob den hehren Worten auch Taten folgen. „Wir haben jedenfalls signalisiert, dass eine konstruktive Zusammenarbeit zur Haushaltskonsolidierung nicht an der CDU scheitern wird.“

Biker treffen sich am Mühlenberg

In der Vergangenheit ist es immer mal wieder zu Beschwerden von Anliegern gekommen, die sich durch die in den Sommermonaten stattfindenden Bikertreffen auf dem Mühlenberg in Gildehaus gestört fühlten. Deswegen trafen sich jetzt Stadtverwaltung und Polizei vor Ort. Reinhard Bonke, Vorsitzender des Bauausschusses, machte sich für die CDU ein Bild von der Situation. Anschließend sagte er: „Natürlich muss Rücksicht genommen werden. Wir verstehen es aber grundsätzlich als touristische Bereicherung, wenn der Mühlenberg in Gildehaus ein bevorzugtes Ziel für Motorradfahrer der Region darstellt.“. Die ganze Meldung gibt es auf www.cdu-badbentheim.de.

Kontakt & Impressum

Für den Ortsverband:
Heiner Beernink
Tel.: (05922) 3570
Email: heinerbbb@gmail.com

Für die Ratsfraktion:
Hermann Schulze-Berndt
Tel.: (05922) 1658
Email: hermann.schulze-berndt@t-online.de

Rund um die Uhr online:
www.cdu-badbentheim.de
www.facebook.com/cdu.bad.bentheim

Hrsg.:
CDU Ortsverein Bad Bentheim

V.i.S.d.P.:
Heiner Beernink, Max-Pechstein-Str. 14, 48455 Bad Bentheim, Tel.: (05922) 3570

Redaktion und Gestaltung:
Marcel Speker